

FOTO-ELEKTRONISCHER RAUCHMELDER RA 75



BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Dieser Rauchmelder ist für den Privathaushalt konzipiert, um zu einem vertretbaren Kaufpreis eine möglichst rasche Warnung bei Rauchentwicklung zu geben, damit Sie kostbare Zeit im Falle eines Brandes gewinnen. Die Einsatzbereiche von Rauchmeldern werden in der Norm DIN 14676 beschrieben. Rauchmelder werden im allgemeinen als Beitrag zu einem verbesserten Schutz anerkannt, sie haben aber auch ihre Grenzen. Batteriebetriebene Geräte müssen mit einwandfreien Batterien versehen werden. Im Brandfall können Rauchmelder nur Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch den Rauchmelder erreicht. Aus diesem Grund sollten Sie möglichst in jedem Zimmer einen Rauchmelder installieren - mindestens jedoch einen auf jedem Stockwerk. Es

LIEFERUMFANG

Rauchmelder RA 75 inkl. 3 Stück bereits eingelegte 3 V Lithiumbatterien und inkl. vormontierter Montageanleitung

TECHNISCHE DATEN

- Betriebsspannung:** 9V DC ---
- Stromaufnahme:** max. 20 mA
- Stromversorgung:** 3 x 3 Volt Lithium Knopfzellen Typ CR 2450
- Batterielebensdauer:** ca. 4-5 Jahre
- Rauchsensoren:** Foto-elektronisch
- Prüfaste:** prüft Batterie und Warmton
- Warmton:** 85 dB(A) bei 3 m Entfernung
- Anzeige Betriebsbereitschaft:** Kontrolllampe blinkt ca. alle 60 Sekunden
- Batteriewarnung:** mind. 30 Tage lang; Piepston gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrolllampe ca. alle 60 Sekunden
- Temperaturbereich:** 4° bis 40°C
- Luftfeuchtigkeit:** 10 bis 85%
- Stummschaltung:** Sollte ein Alarm z.B. Durch Kochdämpfe ausgelöst werden, kann der Alarmton durch Tastendruck abschaltert werden.
- Prüfnorm:** DIN EN 14604:2005



SICHERHEITSHINWEISE

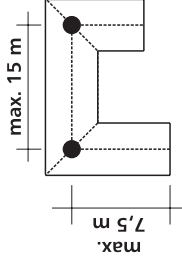
- Überprüfen Sie die Decke vor Bohrarbeiten auf unter Putz verlegte Leitungen. Andernfalls droht Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Die Sirene ist laut! Nicht in direkter Ohnmähe einschalten. Halten Sie Kinder davon fern. Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Vermeiden Sie Haut- und Körperkontakt mit ausgelaufenen oder beschädigten Batterien!
- Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung! Andernfalls droht Verletzungsgefahr durch ätzende Säure!
- Schließen Sie Batterien nicht kurz oder laden Sie diese nicht auf! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosionsgefahr!
- Bei Öffnen und Verbrennen von Batterien besteht Explosionsgefahr!

PLATZIERUNG

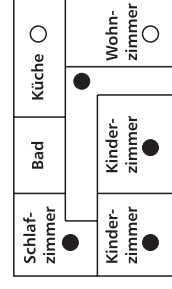
- Empfehlenswert ist die Überwachung aller Räume mit einem Rauchmelder und die Installation eines Rauchmelders pro Ebene. Weitere Informationen können der DIN 14676 entnommen werden.
- Als Mindestschutz sollen Rauchmelder in jedem Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flur angebracht werden. Bei ausgebauten Dachgeschossen sollte auch über der Treppe ein Rauchmelder montiert werden.
- Der Alarmton muss in allen Schlafzimmern laut genug sein, um die Schlafenden im Falle eines Brandes zu wecken.
- Bei offenen Verbindungen zwischen mehreren Geschossen soll ein Rauchmelder auf jeder Ebene installiert werden.
- Rauchmelder müssen an der Decke - möglichst in der Mitte des Raumes - montiert werden. Auf einen Mindestabstand von 50 cm zu Wänden, Lampen, Unterzügen und Einrichtungsgegenständen muss geachtet werden.
- Bei Räumen mit Schräg-, Spitz- oder Giebeldecken, in denen stehende Luft den Rauchaufstieg verhindern kann, muss der Rauchmelder ca. 1 Meter vom höchsten Punkt entfernt montiert werden.
- In L-förmigen Räumen sollte ein Rauchmelder in der Gehirungslinie installiert werden (siehe Diagramm). Bei größeren L-förmigen Räumen sollte jeder Schenkel wie ein eigener Raum betrachtet werden.
- Räume, die durch deckenhohe Teilwände, Unterzüge oder Möblierung unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil mit einem Rauchmelder überwacht werden.
- Harter Raum eine Fläche von mehr als 60 m², so ist der Einsatz von mehreren Rauchmeldern erforderlich.
- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Melderabstand zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen. In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzuordnen (Gehirungslinie).
- Der Rauchmelder sollte leicht zugänglich sein, um Prüfung und Batteriewechsel durchführen zu können.

- In Wohnwegen sind Rauchmelder im Schlafbereich zu installieren.
- In Wohnwegen und ähnlichen Einrichtungen dürfen Rauchmelder nicht an der Decke oder direkt auf Metallflächen montiert werden.
- Durch Erwärmung der Decke oder von Metallflächen kann warme Luft eine rauchfreie Zone bilden.
- Bei komplizierten oder größeren Objekten sollte der Rat eines Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr eingeholt werden.

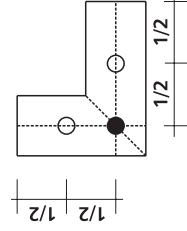
Beispiel: Großer Flur / Gang



Beispiel: Wohnung

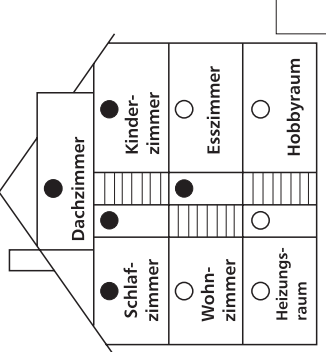


Beispiel: Eckbereich



- Mindestschutz
- Erhöhter Schutz

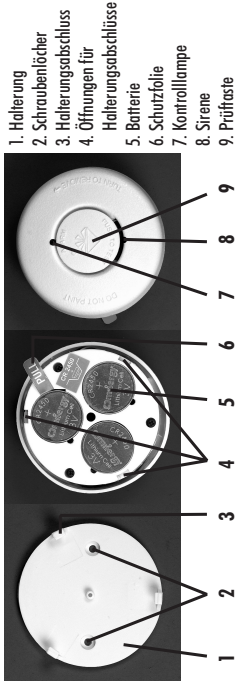
Beispiel: Wohnhaus



⚠ Folgende Stellen sind nicht geeignet:

- An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen können.
- In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 4°C fällt oder über 40°C steigt.
- In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.
- In kleinen oder schlechtlüfteten Garagen und Küchen, in welchen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen können.
- In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
- An Stellen, an denen Sie den Rauchmelder zum Testen schlecht erreichen.
- In Bereichen, wo durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten.
- In der Nähe von Leuchtstoffröhren (mindestens 50 cm Abstand einhalten) oder stromführenden Leitungen oder in Bereichen, in denen ein erhöhtes Niveau an „Elektrosmog“ herrscht.
- In der Nähe von extrem hellen Lichtquellen in Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutzfall die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- In Bereichen, wo viel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).

MONTAGE



1. Halterung
 2. Schraubenlöcher
 3. Halterungsabschluss
 4. Öffnungen für Halterungsabschlüsse
 5. Batterie
 6. Schutzfolie
 7. Kontrolllampe
 8. Sirene
 9. Prüftaste
- Trennen Sie den Rauchmelder durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von der Halterung (1).
 - Halten Sie die Halterung an die gewünschte Montagestelle und zeichnen Sie mit einem Bleistift die Schraubenlöcher (2) durch.
 - Bohren Sie Befestigungslöcher an den markierten Stellen (Beachten Sie Unterpützleistungen!). Verwenden Sie bei Bedarf passende Kunststoffdübel und drücken Sie diese bündig ein.
 - Schrauben Sie die Halterung fest.
 - Die mitgelieferten Batterien (5) sind noch nicht angeschlossen. Ziehen Sie die rote Schutzfolie (6) ab.

KONTROLLE

Prüfen Sie jeden Rauchalarm wöchentlich, z.B. beim Saubermachen, indem Sie die Prüftaste (6) bis zu 4 Sek. lang gedrückt halten bis der Alarm ertönt. Nicht mit offener Flamme testen!

Hinweis: Beim Drücken der Prüftaste wird gleichzeitig der Stummenschaltungsmodus für 10 Minuten aktiviert (s. Stummenschaltung).

- Ist das Gerät beschädigt?
- Sind die Batterie richtig angeschlossen (+ Zeichen nach oben, rote Schutzfolie entfernen)?
- Sind die Batterien in Ordnung?

ALARM

Erfasst der Rauchmelder Rauch, ertönt ein lauter pulsierender Warnton und die Kontrolllampe blinkt. Prüfen Sie bei jedem Alarm ob es irgendwo brennt. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich betriebsbereit.

FEHLALARM

Dieser Rauchmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch Einflüsse anders als Brandrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählt hierzu Zigarettenrauch, Dampf und Staub. Achten Sie auf die Hinweise der ungeeigneten Montagestellen in Kapitel "Platzierung" und versetzen Sie ggf. die Melder. Über längere Zeit wird die Messkammer von Fotoelektronischen Rauchmeldern innen verschmutzt. Dadurch ist eine erhöhte Neigung zu Fehlalarmen zu verzeichnen. In solchen Fällen versuchen Sie, evtl. Staubablagerungen mit einem Staubsauger vom geschlossenen Melder abzusaugen. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues.

STUMMSCHALTUNG

Sollte ein Alarm z.B. durch Kochdämpfe ausgelöst werden, kann der Alarmton durch ca. 3 Sekunden langes Drücken der Prüftaste abgestellt werden. Nach dem Loslassen der Taste wird die Empfindlichkeit für einen Zeitraum von ca. 10 Minuten reduziert. Während dieser Zeit wird der Gerätestand über ein Blinken der Kontrolllampe ca. alle 10 Sekunden angezeigt. Sollte die entsprechende (siehe: Feuer-was tun?)

WARNSIGNALE / STÖRUNGEN

Wenn die Batterien fast leer sind, ertönt für mindestens 30 Tage lang ein kurzer Piepton ca. Alle 60 Sekunden gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrolllampe (7).

Tauschen Sie sobald wie möglich den Rauchmelder durch einen neuen aus oder erneuern Sie die Batterien.

Falls das Gerät zwischen dem Blinken der Kontrolllampe piepst, kann es sich um eine Verschmutzung der Messkammer handeln. Technische Störungen können auch durch Staub oder externe, elektromagnetische Störungen sowie extrem helle Lichtquellen, usw. verursacht werden. Solche Störungen können durch eine Reinigung oder eine Positionsveränderung beseitigt werden.

BATTERIEWECHSEL

- Drehen Sie den Rauchmelder gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie ihn von der Halterung.
- Entfernen Sie die gebrauchten Batterien mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers.
- Ersetzen Sie diese durch neue (3 Stück 3 Volt Lithium Knopfzellen Typ CR 2450). Das "+"-Zeichen auf den Batterien muss nach dem Einsetzen sichtbar sein.
- Setzen Sie den Rauchmelder so auf der Halterung an, dass die Halterungsabschlüsse (3) in den Öffnungen (4) sitzen. Drücken Sie den Rauchmelder leicht hoch und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten fest.
- Testen Sie die Funktion des Gerätes (siehe Kontrolle).

WARTUNG / REINIGUNG

Alle drei Monate sollte das Gehäuse vorsichtig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. Der Deckel kann mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Den Rauchmelder auf keinen Fall mit Farbe überstreichen. Weist der Rauchmelder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

VORBEREITUNG AUF EINEN BRANDFALL

Einen Grundriss der Wohnung mit Fluchtwegen zeichnen. Von jedem Schlafzimmer sollten mindestens zwei Fluchtwege gezeichnet werden. Besprechen Sie den Fluchtplan mit allen Familienmitgliedern/Bewohnern. Kinder verstecken sich gerne wenn sie nicht wissen wie sie sich verhalten sollen. Alle Familienmitglieder sollten mit dem Alarmton des Rauchmelders vertraut sein. Sie sollten auf Feuer vorbereitet sein und wissen, was im Falle eines Brandes zu tun ist. Ihre Feuerwehrberatungsstelle sagt Ihnen, wie Sie sich am besten schützen können.

FEUER - WAS TUN ?

- Alle Bewohner alarmieren. Sie sollten alle das Haus auf dem sichersten Weg verlassen. Keine Aufzüge benutzen.
 - Bleiben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchtplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
 - Verlassen Sie das Haus so schnell wie möglich. Ziehen Sie sich nicht erst an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen.
 - Türen hinter sich schließen, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
 - Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses) Tuch vor den Mund.
- Türen vor dem Öffnen erst antüpfeln. Wenn diese warm sind, halten sie möglicherweise das Feuer zurück. Versuchen Sie, einen anderen Fluchtweg zu finden.
- Ist die Türoberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen die Tür vorsichtig einen Spalt. Falls Rauch oder Flammen hervorquellen, die Tür sofort wieder zuschlagen.
 - Einen Treffpunkt außerhalb der Wohnung vereinbaren - um schnell feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben.
 - Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an, und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße. Niemals in das Haus zurückgehen.

ENTSORGUNG

Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien und Geräte nicht einfach wegwürfen, sondern der Wiederverwertung zuführen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle bitte bei Ihrer Kommunalverwaltung erfragen.

GARANTIE

Auf diesen Rauchmelder leistet der Hersteller zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer, gemäß nachstehenden Bedingungen, 3 JAHRE GARANTIE ab Kaufdatum (Nachweis durch Kaufbeleg). Diese Garantiefrist gilt nur für den Gebrauch unter normalen Wohnbedingungen in privaten Haushalten.

Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehender Personen- oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen.

Innerhalb der Garantiezeit schicken Sie das fehlerhafte Gerät zusammen mit der Batterie, ausreichend frankiert und gut verpackt, an die zuständige Vertriebsfirma zurück. Legen Sie den Kaufbeleg und eine kurze Notiz mit der Fehlerangabe bei. Nach Ablauf der Garantiezeit sind Reparaturen nicht möglich.

Die Garantie gilt nur für Material- und Herstellungsfehler und ist auf Tausch oder Reparatur fehlerhafter Geräte beschränkt. Die Garantieleistung beschränkt sich in jedem Fall auf den handelsüblichen Preis des Gerätes. Diese Garantie gilt nicht für die Batterie. Diese Garantie gilt nur, wenn die Bedienungs- und Pflegeanleitungen befolgt wurden. Ausgeschlossen von der Garantie sind Fehlfunktionen, die auf Verunreinigung durch Staub und Schmutz zurückzuführen sind. Schäden, die auf Missbrauch, unsachgemäße Handhabung, äußere Einwirkungen, Wasser oder allgemein auf anomale Umwelteinwirkungen zurückzuführen sind, sind ausgeschlossen.

Indexa GmbH, Paul-Böhlinger-Str. 3, D - 74229 Oedheim

Stand 03/2007